

Schriftliche Kleine Anfrage

des Abgeordneten Dennis Gladiator (CDU) vom 03.12.15

und Antwort des Senats

Betr.: Weitere Unterkunft am Wilhelm-Iwan-Ring/an der Wilhelm-Iwan-Kehre?

An der Wilhelm-Iwan-Kehre soll eine Zentrale Erstaufnahme (ZEA) beziehungsweise öffentliche Unterbringung für Flüchtlinge und Asylbewerber mit Plätzen für bis zu 930 Bewohner errichtet werden. Bisher wurden weder die Öffentlichkeit noch die bezirklichen Gremien über diese Pläne informiert. Solch eine Informationspolitik wäre katastrophal. Abermals zeichnet sich ab, dass maßgebliche Entscheidungen zur Flüchtlingsunterbringung hinter verschlossenen Türen getroffen werden. Ohne die immer wieder von der CDU geforderte Beteiligung der Öffentlichkeit wird die Akzeptanz der Bevölkerung jedoch zunehmend strapaziert. Eine negative Nachwirkung auf die Willkommenskultur ist insbesondere angesichts der Nähe zum sogenannten Gleisdreieck östlich des Mittleren Landwegs durch die geplante Bebauung mit Unterkünften für die Belegung mit mehr als 4.000 Flüchtlingen und Asylbewerbern vorhersehbar. Dies überfordert die unmittelbare Umgebung mit 250 Einwohnern und den Stadtteil mit circa 1.350 Einwohnern.

In der Sitzung der Bezirksversammlung am 26.11.2015 fragte ein Bürger den Bezirksamtsleiter, ob an der Aussage vom Pächter der Tankstelle Wilhelm-Iwan-Ring 1 etwas dran sei, dass zwischen der Waschstraße und BAB A25 eine ZEA mit circa 1.000 Menschen errichtet werden soll. Die Antwort verweigerte der Bezirksamtsleiter mit dem Hinweis, sich nicht an Spekulationen beteiligen zu wollen.

Vor diesem Hintergrund frage ich den Senat:

- 1. Gibt es Planungen für die Errichtung einer ZEA/Unterbringung am Wilhelm-Iwan-Ring/an der Wilhelm-Iwan-Kehre?
Wenn ja, seit wann?*
- 2. Wann soll die ZEA/Unterbringung am Wilhelm-Iwan-Ring/an der Wilhelm-Iwan-Kehre eröffnet werden? Gegebenenfalls wann soll dort eine andere Flüchtlingsunterkunft eröffnet werden?*
- 3. Wie viele Flüchtlinge/Asylbewerber sollen am Wilhelm-Iwan-Ring/an der Wilhelm-Iwan-Kehre untergebracht werden?*
- 4. Wie lange soll das Grundstück am Wilhelm-Iwan-Ring/an der Wilhelm-Iwan-Kehre für die Unterbringung von Flüchtlingen/Asylbewerbern genutzt werden?*

Ende September 2015 wurde eine Prüfung der Eignung des Standortes veranlasst. Aktuell ist eine Nutzung der Fläche für die Flüchtlingsunterbringung nicht beabsichtigt.

5. *Wer ist Eigentümer des Grundstücks am Wilhelm-Iwan-Ring/an der Wilhelm-Iwan-Kehre?*

Die Freie und Hansestadt Hamburg.

6. *Wie viele Betreuer werden rund um die Uhr vor Ort sein?*
7. *Wann wurde mit der Prüfung der Belegschaft am Wilhelm-Iwan-Ring/an der Wilhelm-Iwan-Kehre als Unterkunft begonnen?*

Im Übrigen: entfällt.

8. *Wann hat wer entschieden, dass am Wilhelm-Iwan-Ring eine neue Unterkunft eingerichtet wird?*

Die für die Erstaufnahme zuständige Behörde hat Ende September 2015 entschieden, den Standort zu prüfen. Im Übrigen siehe Antwort zu 1. bis 4.

9. *An welcher Stelle und wann genau wurde der Bezirksamtsleiter in diese Entscheidung eingebunden und wie lautet die Stellungnahme des Bezirksamtes?*

Der Bezirksamtsleiter wurde am 6. Oktober 2015 durch eine E-Mail des Projektes ZEA-Erweiterung über die Prüfung des Standortes informiert. Im Übrigen siehe Antwort zu 1. bis 4.

10. *Wann soll die Bezirksversammlung über dieses Vorhaben informiert werden und warum findet keine Beteiligung statt?*
11. *Wann und wie soll die Bevölkerung in das Vorhaben einbezogen werden?*
12. *Warum verzichten der Senat beziehungsweise die zuständigen Behörden weiterhin auf eine frühzeitige Information und Beteiligung der bezirklichen Gremien und der Öffentlichkeit?*
13. *Hält der Senat – vor dem Hintergrund der Planungen am Wilhelm-Iwan-Ring/an der Wilhelm-Iwan-Kehre und am Gleisdreieck – die Kapazitäten von Polizei und Feuerwehr für ausreichend?*

Wenn ja, warum?

Wenn nein, welche Maßnahmen sind geplant?

Siehe Antwort zu 1. bis 4. Im Übrigen siehe Drs. 21/2040 und Drs. 21/2303.